

## Plenum der LAG OKJA Berlin am 20.11.2020

### Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Protokoll -

#### Anwesende Personen:

Ronny Warmuth, JFE Willi Sänger, Berlin - Lichtenberg, [rwarmuth@nwik.de](mailto:rwarmuth@nwik.de); Peter Wißmann, SJC Kolle 8 Pankow; Martyn Sorge Spielkultur Berlin-Buch (Moorwiese und Würfel) PANKOW [sorge@spielkultur-buch.de](mailto:sorge@spielkultur-buch.de); Jonas Haupt, Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Kijuna, Stadtteilzentrum Steglitz e.V.; Rosa Samuel, Jugendcafé am Dorfteich (Tempelhof-Schöneberg); Rebecca Eckhardt Sozialraumkoordination Jugendamt TS; Jens Zergiebel, Outreach gGmbH - Berufscoaching T-K; Helena Bernecker, JFE MANEGE, Neukölln; Genevieve Druskat und Yilmaz Adlim, JFE \*Die Nische\*, Hellersdorf, [die-nische@awo-spree-wuhle.de](mailto:die-nische@awo-spree-wuhle.de); Nadia Zimmer, KijukuZ Alte Feuerwache e.V., Kreuzberg; Martin Schrade, NBH Wannseebahn e.V, Steglitz-Zehlendorf; Chris. Benedict (KinderKulturMonat / WerkStadt Berlin e.V.), Neukölln; Julian Bucksmaier, Gangway Neukölln-Süd; Christian Sievert, Pari Berlin; Joe Krause, Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37, Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.; Tabea Witt, outreach; Doreen Kretzschmann, AktionsRaum (Mitte / Wedding), [aktionsraum@kreativhaus-tpz.de](mailto:aktionsraum@kreativhaus-tpz.de); Sebastian Schiller, Die Weie Rose, Tempelhof-Schöneberg; Bernhard Keller, Kinderring Berlin e.V.; Serena Patalano, Jugendclub OCB,VaV Hohenschönhausen; Michaela Berthold, Jugendhilfeplanung Pankow; Jenny Roberts, FiPP e.V., überregional; Eva Lischke, Fachsteuerung Jugendarbeit Neukölln, [Eva.Lischke@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:Eva.Lischke@bezirksamt-neukoelln.de); Dikla Levinger, Falkenburg, Lichtenberg, [falkenburg@falken-berlin.de](mailto:falkenburg@falken-berlin.de); Sebastian Howe, Kiezmove, sebastian1@kiezmove.de, Bezirk Tempelhof-Schöneberg; Marie Gabaud JFE BlueBox HVD [m.gabaud@hvd-bb.de](mailto:m.gabaud@hvd-bb.de); Viola Zimmermann aus der "Lette51" in Berlin-Reinickendorf-Ost: [vzimmermann@g-casablanca.de](mailto:vzimmermann@g-casablanca.de);

#### JUGENDARBEIT und CORONA IN BERLIN

##### Gespräch mit Herrn Seibt (SenBJF)

Fragen an die Senatsjugendverwaltung zu aktuellen Themen:

- o Gibt es Desinfektionsmittel auch für Einrichtungen der außerschulischen Bildung, ohne dass wir dadurch Unkosten haben? → *Anschaffung und Abrechnung sollten über Sachkosten möglich sein*
- o Sollen / Müssen wir nachstehende Informationen an die oben genannten Leistungstrager\*innen weiterleiten? Wenn ja, in welcher Form? Positiv getestete\*r Besucher\*in / Positiv getestete\*r Mitarbeiter\*in / Positiv getestete Honorarkraft → *Nein, die SenBJF muss nicht informiert werden. Relevante Ansprechpartner\*innen aus den Bezirksamtern müssten/sollten informiert werden, Klärung zu Absprachewegen vor Ort in den Bezirken*
- o Nachfrage zu der Sinnhaftigkeit der Regelungen für Sport: Warum gibt es die scheinbar willkürliche Grenze, dass Kinder bis 12 Jahre gemeinsam Sport machen dürfen, ältere Kinder und Jugendliche aber nicht? → *Der Senat kann die Vorgaben vom Bund bzw. der Ministerkonferenz nicht außer Acht lassen. Auch wenn die Altersregelung nicht befriedigend logisch ist, eine Vorgabe nach der Anzahl wäre u.U. sinnvoller, ist es dennoch gut, dass zumindest die bis Zwölfjährigen im Freien weiter gemeinsam Sport treiben dürfen.*

- Wie sieht die Einschätzung in der Senatsverwaltung zu den aktuellen Angeboten der Jugendfreizeit aus? Wird derzeit genügend angeboten? Und wenn dies so ist, was ist die Vorstellung was gemacht werden kann? Etwa mehr Angebote draußen oder digital? → *Bitte an die Träger weiterhin kreativ zu sein, um Angebote umzusetzen! Haltung der SenBJF sei "großzügig" mit Meldungen/Verwendungsnachweisen und veränderten Planungen umzugehen. Alle Spielräume und Möglichkeiten nutzen! z.B. Draußen und Onlineangebote.*
- Können wir ausgefallene Reisegelder in technische Infrastruktur umwandeln? Wie sieht es aus mit der Umwandlung von Honorarmitteln in Sachmittel, um Technik anzuschaffen? → *Umwidmungen sollen, wenn sie nachvollziehbar und nach Haushaltsrecht möglich sind, genehmigt werden. Von Seiten der SenBJF geht dieser Appell auch an die Bezirke. Zuwendungsrecht und Landeshaushaltsordnung gilt natürlich trotzdem. Bezirke haben daher evtl. Probleme. Appell an die Träger trotzdem Anträge für alternative Nutzungen zu stellen! Ziel sollte sein, den Haushalt angepasst an die veränderten Bedingungen im Sinne der Jugendarbeit auszuschöpfen.*
  - Antwort dazu aus Pankow: Der Bezirk sagt, es wäre nicht möglich umzuwidmen, sodass ca. 100.000,00 € zurückgegeben werden müssen, weil es laut Bezirkshaushalt die LHO nicht hergibt. Grund wird hierfür liege laut Bezirk bei den Regelungen durch die SenBJF/SenFin → *Herr Seibt notiert sich dies und fragt nach. Die Thematik wird auch gerade in der AG Förderung diskutiert.*
- Welche Rückmeldungen aus den Bezirken und der Praxis kommen bei der SenBJF an? → *Leider erreichen die SenBJF eher pragmatische, formale Fragen und wenig inhaltliche Rückmeldungen. Dies passiert eher über zufällige, individuelle Kontakte. Hier besteht der deutliche Wunsch von Seiten der SenBJF mehr Rückmeldungen aus der Praxis zu erhalten, daher wurde die Umfrage sehr begrüßt und weitere erhofft. Auftrag an die LAG :-)*

## AKTUELLER STAND JUGENDFÖRDERGESETZ

### Präsentation von Herrn Seibt (SenBJF)

Siehe hierzu dem Protokoll angehängte Präsentation.

Fragen zum Thema Jugendfördergesetz:

- In Neukölln wurde uns erklärt, dass das zusätzliche Geld im Rahmen des Jugendfördergesetzes nicht zweckgebunden sei und damit in der Globalsumme aufginge. Neukölln hat sich entschieden, das Geld größtenteils nicht in die Jugendarbeit sondern in den Ausgleich vergangener Defizite bzw. Mehrausgaben zu stecken. Wie sollen zusätzliche Beteiligungsangebote ohne zusätzliches Geld ermöglicht werden? → *SenBJF weiß um dieses bezirksspezifische Problem und ist dazu im Dialog mit dem Bezirk. Der Bedarf, die Angebote an die neuen entwickelten Standards anzupassen, ist in Neukölln weniger drängend als das "Wiedergeraderücken" und Ausfinanzieren der Fehlbedarfe, die bislang aus anderen Quellen gedeckt wurden. Zweckbindung wurde von Anfang an angestrebt und bereits größtenteils umgesetzt! Wurde 2020 bereits verankert und zu 99% von den Bezirken bestätigt bezogen auf die Gelder für Beteiligung und Reisen. Für 2021 ist dieser Prozess ebenfalls angestoßen.*
- Ergänzung dazu aus Neukölln: Dass kaum Mittel aus dem Jugendfördergesetz in Neukölln in der Jugendarbeit ankommen, hat mit der Kosten- und Leistungsrechnung

(KLR) zu tun und der Zuweisung der Mittel aus dem Jugendfördergesetz an die bezirkliche Globalsumme. Neukölln hat im Vergleich zu anderen Bezirken überdurchschnittlich viele kommunale Einrichtungen. Das ist auch gut so und die sind an sich nicht teurer als freie Träger, aber eben durch bezirkliche Umlagen liegen die Leistungsstunden über dem Median. Das wirkt sich für die bezirkliche Globalsumme negativ aus und damit letztlich auch über die Refinanzierung der bezirklichen Globalsumme für die Jugendarbeit. Man kann verkürzt auch sagen, dass andere Bezirke mit vielen freien Trägern in der Jugendarbeit von Bezirken mit vielen kommunalen Trägern, insbesondere wie Neukölln bzgl. Globalsumme profitieren. → Herzliche Einladung an dieser Stelle in die UAG Finanzierung zu kommen für mehr Input und Klärung bezogen auf diese Themen!

- Eine Nachfrage zu den Jugendförderplänen: Es ist klasse, dass die die Jugendämter geschult worden sind! Wissen Sie, ob die Informationen/Schulungen der Ämter, auch in den Jugendhilfeausschüssen (als Teil der bez. JA) angekommen sind bzw. auch diese geschult werden? Am Ende müssen diese ja über die Pläne entscheiden, daher wäre es gut für die Kolleginnen und Kollegen in den JHA zu wissen, auf welche Art und Weise die Pläne erarbeitet werden. → *Es ist tatsächlich geplant, die JHAs an einem Tisch zu schulen!*

## **BERICHTE aus den UNTERARBEITSGRUPPEN**

### UAG Rahmenbedingungen:

- Schreiben "Fehlende Räume" wird zu einem geeigneten Zeitpunkt versendet
- Themen wurden gesammelt, nächste Themen werden Städtebau und digitale Ausstattung sein
- bei Interesse gerne via Mail bei der LAG melden

### UAG Finanzierung:

- Unsere Themen: Finanzierung der freien und kommunalen OKJA Berlin und hier genauer die Analyse des Fachstandard Umfangs und FS Qualität → Berechnung und Plausibilität von zu erbringenden LS, Rechtsgrundlage des JugFöGe und hiermit verbundene Verbindlichkeiten und Klagemöglichkeiten
- Mitschriften: <https://pad.riseup.net/p/-UAG-Finanzierung-keep>
- nächstes Treffen am Donnerstag, den 26.11.2020 und 10.12.2020 um 9:00-11:00Uhr via Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/85007552133>

### UAG Methoden, Themen, Akteur\*innen:

- Fachtag "Jugendarbeit ist systemrelevant" wird von UAG zusammen mit dem SFBB geplant
- Vertritt die LAG beim neu entstehenden bundesweiten Netzwerk zur Rechtsextremismusprävention. Es gab bereits ein Treffen, unter anderem mit Kolleg\*innen von Cultures Interactive (fa:rp), BAG u.v.m., für eine Studie der Uni Hamburg zu rechten Interventionen von Parteien in der OKJA. Besonders ländliche und weniger gut vernetzte Einrichtungen können sich schlecht wehren. Zudem geht es um den Umgang mit Besuchenden, die gefährdet sind. Wir suchen noch Kolleg\*innen, für die Angriffe von Rechts ein akutes Thema im Arbeitsalltag sind! Gerne nochmal Kolleg\*innen ansprechen, die konkret betroffen sein könnten. Neuer Termin steht noch nicht fest, meldet euch bei uns, wenn ihr Interesse/Bedarf habt

- Nächste Treffen:
  - Am Dienstag, den 08.12.2020 um 10:00-13:00 Uhr zum Thema „Fachtag mit dem SFBB“
  - Am Dienstag, den 12.01.2021 um 10:00-13:00 Uhr allgemeines UAG-Treffen

#### UAG Lobbyarbeit:

- Es werden Fragen entwickelt, die wiederum ein Leitbild beantworten müsste. Im nächsten Schritt soll also anhand dieser Fragen das Leitbild entwickelt werden.
- Außerdem wollen wir in 2021 eine Veranstaltung (Podiumsdiskussion) im Hinblick auf Wahlen und Haushaltsaufstellung veranstalten.
- Es werden Leute gesucht, die sich hier engagieren, der nächste Termin wird noch kommuniziert!

#### UAG Netzwerk und Kooperationen:

- Geplant ist die Aktivierung und Zusammenführungen aller Berliner AGen nach § 78 SGB III Jugendarbeit.
- Vernetzungstreffen & Community-Event ist vorgesehen für das 1. Quartal 2021

#### **PLANUNG**

- Future Camping 2021: Das gute Festival  
Beteiligungsprojekt richtigrum gedacht: Ca. 15 junge Menschen haben die Planung selbst übernommen, Zuwachs ist erwünscht!  
Bisheriger Planungsstand: Beteiligungscamp mit Kultur, Sport, Kunst von und für Jugendliche vom 13.-15.08.2021.  
Der Ort ist noch in Diskussion (Kolle 8, Königsstadt, Kolle 37, Zirkuszelt, ...)
- Treffen AG 78 SGBVIII: siehe hierzu UAG Netzwerk und Kooperation

#### **BERICHTE**

- Aktuelles aus der BAG: Erarbeitung einer Stellungnahme zum Referent\_innenentwurf für das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) konnte in Zusammenarbeit mit den LAGen der OKJA aller Bundesländer erfolgreich abgegeben werden. Siehe hier: <https://www.offene-jugendarbeit.net>
- Auf ein Bier: Am 22.09.2020 hat die LAG OKJA Berlin im Rahmen des 3. Bundesweiten Kinder- und Jugendkongress ein sog. Community Event live gestreamt: Aus sechs verschiedenen Perspektiven (Jugendlicher, Fach- und Jugendverbände, Verwaltung, Politik, Wissenschaft) wurde über Jugendarbeit diskutiert! Gewinnt einen Eindruck auf <https://youtu.be/m4KlijGI3Ss>

## VERSCHIEDENES

- Frage aus Neukölln zu Surveys und Digitalen Beteiligungsplattformen:  
Kennt sich jemand mit Kostenstruktur von Umfragetools gut aus? Wir bräuchten Beratung, haben auch noch Honorar! [E.Lischke@t-online.de](mailto:E.Lischke@t-online.de) und [team@neukoelln-jugend.de](mailto:team@neukoelln-jugend.de)  
Empfehlung: <https://www.survio.com/de/>, u.v.m.
- Bericht aus Friedenau: Hände weg vom Sportplatz! Am Beispiel Sportplatz am Perlesplatz wird deutlich, dass die Jugendarbeit im Bereich bewegungsorientierte Jugendfreizeit zu wenig Einfluss hat. Hier dominiert der Sport. Für Unterstützung und mehr Berichte bitte reinschauen unter:  
<https://www.facebook.com/SC-Kiezmove-Friedenau-e-V-1555982147987646/>

## HOMEPAGE

Wird aktuell überarbeitet und steht euch schon bald in neuem Schick zur Verfügung!

## JAHRESPLAN

Siehe hierzu auch: <https://berlinjugendarbeit.wordpress.com/termine/>

Vorläufige Terminleiste der LAG OKJA Berlin 2021

- Termine **Plenum**:
  - Freitag, 20.11. 2020 – 10:00 bis 14:00 Uhr Plenum
  - Freitag, 19.02.2021 ab 10:00 Uhr
  - Freitag, 21.05. 2021 ab 10:00 Uhr
  - Freitag, 20.08. 2021 ab 10:00 Uhr
  - Freitag, 19.11. 2021 ab 10:00 Uhr
- Termine **Stammtisch**:
  - Dienstag, 15.12. 2020 – 19:30 Uhr
  - Dienstag, 19.01. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 16.02. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 16.03. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 20.04. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 18.05. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 15.06. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 17.08. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 21.09. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 19.10. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 16.11. 2021, 19:30 Uhr
  - Dienstag, 21.12. 2021, 19:30 Uhr
- Termine und Highlights der LAG OKJA Berlin 2021
  - 16.06.2020 Fachtag der LAG OKJA Berlin
  - Jugendhilfetag im Mai in Essen: <https://www.jugendhilfetag.de>
  - BAG OKJA plant Bundeskongress Jugendarbeit im September 2021 in Nürnberg:  
<https://bundeskongress-kja.de>

## THEMENSPEICHER der LAG OKJA Berlin

- Superwahlen 2021 und Positionierung der LAG
- Zukunftsforschung: Wie könnte die Welt in 20 Jahren aussehen? Was müssen Kinder z.B. wissen, um auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen (falls es ihn dann noch gibt :-))
- Was bedeuten verschiedene Zukunftsvorstellungen (wie z.B. OECD Future Studies für Jugend und Jugendarbeit? An der FU gibt auch einen Lehrstuhl für Zukunftsforschung

